

Inhaltsübersicht

Vorwort.

A. Allgemeiner Teil.

	Seite
<i>Erstes Kapitel: Zur Einführung</i>	11
I. Vom logischen Standort des Forschungsobjektes und den Schwierigkeiten der Methode	11
II. Konstitutive Bedeutung des Sozialen und Individuellen für unser Thema	16
III. Sozialbegriff und Pseudosozialität der Gruppe	27
<i>Zweites Kapitel: Ungenügende Erkenntnis der Bedeutung des Mittelstandes und dessen Selbstunsicherheit</i>	38
I. Nationalökonomie und Mittelstand	38
II. Mangelnde theoretische Selbstfundierung und politische Labilität des Mittelstandes — Überschätzung der Zukunftsidee — Das Fehlen der großen Linie	46
III. Das Nichtbeachten des Mittelstandes durch die Universitäten — Die Abhilfenvorschläge Leimgrubers und sein „Mesonismus“ — Selbstaufgabe der mittelständischen Massen	60
IV. Der nationalökonomisch-klassische Grund, der für die Dauerhaftigkeit eines selbständigen Mittelstandes spricht	74
<i>Drittes Kapitel: Der Mittelstandsbegriff</i>	92
I. Allgemeine Schwierigkeiten der Begriffsumschreibung zufolge der Vielgestaltigkeit des Mittelstandes	92
II. Der Irrtum Wernickes	95
III. Spezielle Schwierigkeiten der Grenzziehung — Verschiedene Versuche, den Begriff zu umschreiben	108
IV. Kritik der angeführten Begriffsumschreibungen	118
V. Versuch einer neuen Definition	125
1. Die Begriffe „Klasse“ und „Stand“	125
2. Die Definition	133

	Seite
VI. Das Band der gemeinsam mittelständischen Interessen . . .	138
1. Abgrenzung gegen den kapitalistischen Sektor . . .	140
2. Abgrenzung gegen den proletarischen Sektor und bestehende Interesssekongruenzen	144
VII. Die Bedeutung der Eigentumslehre Thomas v. Aquinos für unser Thema. Die Übertragung der Standesidee auf die moderne Zeit	150

B. Spezieller Teil.

Die mittelständischen Gruppen.

<i>Viertes Kapitel: Frage der Zugehörigkeit des Bauern zum Mittelstand</i>	171
I. Begriff und Allgemeines	171
II. Die begriffliche Einheitlichkeit des Bauernstandes . . .	174
III. Die klare Abgrenzbarkeit des Bauernstandes	177
IV. Die besondere geistige Verfassung des Bauern	182
<i>Fünftes Kapitel: Die Begriffe „alter“ und „neuer“ Mittelstand</i>	188
<i>Sechstes Kapitel: Der selbständige produzierende Mittelstand (Handwerk und Gewerbe im engern Sinn)</i>	199
I. Die Unterscheidung von Handwerk, Gewerbe und Industrie	199
1. Handwerk	204
2. Gewerbe im engern und weitem Sinn — Industrielle Fabrikation	205
II. Skizze der Entwicklung von Handwerk und Gewerbe zur Industrie	208
1. Wirtschaftliche Formen des Handwerks	208
2. Die Zunftorganisation	209
3. Entwicklung zur und Reaktion auf die Handels- und Gewerbefreiheit — Unterschätzung des Verteilungsproblems	212
III. Der soziale Standort — Unterscheidung von mittelständischem Arbeitsvermögen und Kapital	220
IV. Der Unternehmer	241
V. Die existenzielle Konstanz des selbständigen, produzierenden Mittelstandes	257
<i>Siebentes Kapitel: Der handeltreibende Mittelstand</i>	278
I. Grossistenhandel	278
II. Detailhandel — Überspitztes Standesbewusstsein	279

	Seite
III. Das Problem der „Auskämmung“	287
IV. Verhältnis des mittelständischen Detailhandels zum detail- lierenden Grossgeschäft	293
1. Voraussetzungen für die „Produktivität“ und volks- wirtschaftliche Nützlichkeit eines Handelsgeschäftes	293
2. Die kapitalistische und pseudokapitalistische Gross- konkurrenz. Notwendigkeit eines Grundstockes mittel- ständischer Detailgeschäfte. Rationalität als Tempo- frage	298
V. Die Konkurrenz durch „Seinesgleichen“	315
<i>Achtes Kapitel: Die Berufsübersetzung (Begriff, Äusserungen und Ursachen)</i>	320
<i>Neuntes Kapitel: Tendenzielle Selbstsozialisierung, speziell des mittelständischen Detailhandels, durch Selbsthilfe</i>	336
<i>Zehntes Kapitel: Der mittelständische Rentner (neue Gesichts- punkte zum Zinsproblem)</i>	346
I. Der Charakter des mittelständischen Rentners	346
II. Grundsätzliches über den Zins	350
III. Die sozial und wirtschaftlich positive Bedeutung des dem Arbeitsrentner zufallenden Zinses	358
<i>Elftes Kapitel: Die Angestellten</i>	373
I. Begriff und quantitative Bedeutung	373
II. Der ökonomische Standort der Angestellten	376
III. Der gesellschaftliche Standort der Angestellten	384
<i>Zwölftes Kapitel: Öffentliche Beamte und Angestellte</i>	407
<i>Dreizehntes Kapitel: Intellektuelle, freie Berufe</i>	417
<i>Schlussbemerkungen</i>	423